

So die Risse, die ihr machet, von unterschiedlichen Werkern auf einem Blat Papier stehen, da wird nicht nöthig seyn, Zierrathen herum zu machen, dann man müste so viel Einfassungen, als der Werker sind, mahlen; Und würden mehrmalen die Zierrathen ein grösseres Ansehen machen, als die übrige Arbeit.

Die Scala zu den Entwürfen der Gebäude und Bestungen soll accurat ausgetheilet seyn, die Viereck, die da den zehnten oder fünften Theil ic. andeuten, werden mit schwarzer Tusche sehr subtil vereinigt, indeme man wol Achtung gibt; daß man eines hell lasse, das andere schattire, da mit mans desto deutlicher in dem Gebrauch unterscheiden könne.

Funfzehntes Capitel.

Kurzer Alphabetischer Begriff, der da lehret, auf was Art man alle hauptsächlichste Theile einer Bestung oder Gebäudes, wie man sie heut zu Tag nach den Französischen Hof senden muß, tuschen soll.

A.

Affuts, die Schäfte oder Gestelle am Geschütz, sie mögen seyn wie sie wollen, werden mit Umbra oder gekochten Ruß vertuschet.

Allée de Jardin, der Gang in einem Garten wird ganz weiß gelassen.

Ame du Canon en Profil, das Mundloch einer Canonen im Profil wird mit schwarzer Tusche

Tusch vertu
Theil ihrer
will.

Aproches
werk, vermi
im Ort kon
und ihre ein
verhöhet.

Aragnée
in einer M
gis Tusche
Arbres,

werden mit
groß gezeid
Ruß, und
Belieben

Artenal
werden sta
men schwar

Bacules
Brücke
wenig enger
her demerke
im Kreuz g
beutet.

Banquere
schwarzen,
die Bänke n
wek aufge
Staffeln u
die Col
und bedeckt

Zusch vertuschet oder verrieben, wann man einen Theil ihrer Concavität perspectivisch vorstellen will.

Aproches sind mancherley Arten von Aufsenwerk, vermittelt welcher man zu einem belägerten Ort kommen kan: Werden mit Ackergeel, und ihre eingelegte Arbeit mit schwarzer Zusch verflösset.

Aragnee ou Rameau d'une mine, die Gänge in einer Minen werden mit Puncten ohne einiges Zuschen bezeichnet.

Arbres, die in einem Plan stehende Bäume werden mit Liliengrün vertuschet. Wann sie groß gezeichnet, schattirt mans mit gekochtem Ruß, und wird übrigens solchen die Farb nach Belieben gegeben.

Arsenal, des Zeughauses größte Mauren werden stark mit Zinnober zwischen zweyen kleinen schwarzen Linien bezeichnet.

B.

Bacules & Pont-Levis. Fall und Aufzug Brücken werden durch zwey kleine Linien ein wenig enger, als die Brücken mit ihrem Geländer bemerkt. Mitten in diese zwey Linien wird ein Kreuz gemachet; welches auch ein Thor bedeutet.

Banquetes. Bänke werden nur durch einen schwarzen, oder aber rothen Strich, so nemlich die Bänke mit Mauersteinen oder von Mauerwerk aufgeföhret sind, bemerkt, sind kleine Staffeln unten an der Brustwehre, auf welche die Soldaten steigen, wann sie im Graben und bedeckten Weg Feuer geben müssen.

Bâteau,

Bâteau, eine Galeen in einem Plan, wie in einem Hafen, wird durch eine Ovalrundung, mit Tusch, nur auf einer Seiten wol verflößet, bemerkt. Man machet auch gleicher Weise ein Schiff.

Batterie, ist ein erhabener mit Wasen aufgerichteter Ort, worauf man Stücke pflanzet, indeme man den Feind beschiesßen will. Deren Brustwehre wird ganz weiß gelassen, die Schußlöcher schwarz, und der Grund des Bollwerks von Umbra, wann er nemlich mit Bretten belegt ist.

Berne, ist ein Raum, vier oder fünf Schuh breit unten am Wall gegen dem Felde zu, ist deswegen nützlich, daß die Erde vom Wall nicht so leicht in den Graben falle: man lässet sie ganz weiß.

Blindes, sind grosse Hölzer, die man die quer über die Lauffgraben leget, und damit die Faszinen, so mit Grund beladen, den Lauffgraben damit zuzudecken, erhält, diese werden mit Umbra gemacht.

Bois, Gehölz und Wälder mit Liliengrün.

Bombes en profil, die Bomben im Profil, deren Dicke wird mit schwarzer Tusch überein angestrichen, oder aber, man läst sie weiß und das Innere, wo ihre Concavität oder Kammer, wird schwarz bezeichnet.

Boussale, ein See oder Meercompaß, das Zeichen eines Plazes, welcher nach den Plagismundt geleyet, wird bezeichnet durch ein grosses Creutz, woran an dessen jedem Ecke fornem eine
Blu

Blume, oder aber in Form wie eine Schlangenzunge, auch in Form eines Pfeiles, zu welchen man die Namen Nord und Sud setzet, so man will. In den Seekarten theilet man die Circul in zwey und dreyßig gleiche Theile, so die Winde und die von jedem Hauptwind bis zu dem gegenüberstehenden Wind gezogene Linien anmerken.

Bordure, die Rahm oder Einfassung eines Risses erhöhet man soviel als möglich, nach Gefallen.

Boyaux d'une Tranchée, sind Gräben, so mit Brustwehren verwahret, die von einem Laufgraben zum andern gehen, um sie aneinander zu hängen, werden mit verriebenen Berggelb bemerket.

Brèche, ist ein Loch, welches entweder die Mine oder das grobe Geschütz in einer Bestung gemachet, damit man solche mit Sturm einnehmen könne; wird getuschet mit verriebenem Berggelb, worin roth getupft, oder mit kleinen rothen Strichen in Form eines S. unterschieden.

Buisson, die Heckwälder dunkelgrün.

C.

Cailloux, steinigte Orte werden durch Nul len oder Ringlein, bisweilen durch blosser Puncten bemerket.

Einen Canal, so er offen, und mit Wasser angefüllt, vertuschet man mit Indig oder Ultramarin; so er aber verdeckt, wird er punctirt.

Canal élevé, ein erhöhter Canal mit Eng lischblauer Asche.

Canon

Canon en Profil, eine Canone im Profil, die Dicke des Metalls von grünblaulichter Farb; und die Größe der Mündung von schwarzer Lusch, mit einem lichten Schatten.

Casemate, Mordgruben, Mordkeller, ist ein absonderlich Gewölb, das man nahe an der Courtine zwischen den Flanquen machet, mit Mauern umgeben; woraus man nachmalen dem Feind mit Feuer begegnet, so er die Gesichtslinien oder Gräben angreift, so es bedeckt nach der alten Manier, wird über der Flanc punctirt.

Casernes, werden sonst wie die Häuser vertuschet, besiehe hievon das Wort Maisons.

Cataracte, Schleussen oder Schlußgattern werden durch zwey Linien ober dem Thor, so gerad in gleicher Distanz sind, durch Puncten bemercket.

Cavaliers, Rakzen sind erhabene Wälle einer Bestung, worauf das grobe Geschütz gepflanzt wird, und das flache Feld entweder damit zu beschiesen, oder sonst sich einer Höhe zu widersetzen, ihr Bollwerk wird wie der Wallgang, ihre Brustwehr wie diejenige des Hauptplatzes vertuschet.

Cavin, ist ein niedriger und holer Ort, welcher, wann er sich auf einem Musquetenschuß weit bey einer Fortification befindet, anstatt eines Waffenplatzes dienet, wird zuerst durch lange Striche, welche ihre Abdachung und den tiefften Ort anzeigen, nachmals mit Sinesischer Dinte übertuschet.

Cham-

Chambre
Werkzeug
Feuertugeln
den im Pre
Chandelier
Wierne Br
lect, und e
gefüllt.
Winen und
later in den
mit gekochte
Chaulles
hier spitzige
also zubereit
Spize dab
Eterne vor
Chemin
Weg, oder
im gehet,
wird er ganz
Chemin d
er Gang,
Mauer ist,
Chemins.
in, die dab
oben gehet
mit schwarze
mit Umbra.
Chemin en
wegs um die
Striche getu
Chemin e?

Chambre d'un Mortier, die Kammer eines Mörfners, und die Hohle an denen Granaden, Feuerkugeln, Bomben, Carcassen 2c.; werden im Profil mit schwarzer Tusch vereiniget.

Chandeliers, auf Teutsch, Blendungen, seynd hölzerne Brustwehren, so mit Faschinen bedeckt, und eines Schuheshoch mit Erden angefüllet. Man gebraucht sie in Approschen, Minen und Gallerien, sind gar bequem, die Arbeiter in denen Francheen zu bedecken; werden mit gekochtem Ruß vertuschet.

Chausses trapes, Teutsch, Fußangel, sind vier-spitzige Eisen, deren jedes 4. Zoll lang, und also zubereitet, daß, wie man sie wirft, stets eine Spitze davon in die Höhe gehet; werden durch Sterne von schwarzer Tusch bemerket.

Chemin couvert ou Coridor, der bedeckte Weg, oder der Gang, so rings um den Graben gehet, gegen dem Felde zu, wann man will, wird er ganz weiß gelassen.

Chemin deronde, der untere Wallgang, ist der Gang, so zwischen dem Wall und der Mauer ist, wird ganz weiß gelassen.

Chemins, die Wege, so aus einer Stadt gehen, die da dienen, daß man von einem Ort zum andern gehen mag, vertusche auf einer Seiten mit schwarzer Tusch oder gekochtem Ruß, oder mit Umbra.

Chemin entouré de Murailles, der Weg, so rings um die Mauren gehet, wird durch rothe Striche getuschet.

Chemin escarpé, der Weg mit einer Brustwehre

F

wehre

Wehr; durch Striche, so seine Abdachung be-
merken.

Chemin uni. der gleiche Weg, welcher we-
der krumm noch erhaben ist; durch zwey Striche
von schwarzer Tusch mit dem Pensei, oder aber
durch einen grossen Strich von gekochtem Rufs
so seine Breite anzeigt.

Cheval de frise, Stachelreuter, (haben ihren
Namen von Grönningen, in Friesland, allwo
man sich selbiger am ersten bedienet,) sind sechs-
eckigte Bäume, mit langen Zwergholzern, so
unten mit Eisen beschlagen, durchzogen, die legt
man auf Wege und Strassen, damit sowohl die
Infanterie als Cavallerie dadurch aufgehalten
werde; diese vertuscht man mit gekochtem Rufs.

Circumvallation, Umschanzung, ist ein Gra-
ben, so mit einer Brustwehr umgeben, da ein
Ort das andere bestreicht, auch den Belagerten
allen Succurs zu benehmen; wird eben als wie
die andern Bestungswerker getuschet.

Citernes, Regensärg oder Eisternen; werden
punctirt.

Contre-Approches, sind die Werker, so der
Belagerte machet, um dem Feind die Approchen
zu nichte zu machen; werden mit der contrairen
Farb derjenigen, der Approchen vertuschet.

Contreforts, sind grosse Stützen der Mauer,
die 15. bis 16. Schuh weit voneinander stehen,
und so weit, als es möglich, in den Wall hinein
gehen, oben bey dem Mauerband gehen sie
Bogenweis zusammen, den unte n Wallgang
und einen Theil vom Wall zurstützen, wie
nicht

nicht weniger die Mauern und das Erdreich fe-
ster zu machen; werden roth bemerkt.

Contremine ist ein unter der Erden verborge-
ner Gang, welchen der Belägerer macht, des
Feindes Mine zu suchen, das Pulver heraus zu
nehmen, damit sie hernach keine Wirkung thun
mag; wird punctirt, und mit Ackergeel vertu-
schet.

Contrevallation ist ein Graben, der mit einer
Brustwehr versehen, welchen der Feind machet,
um die Ausfälle der Belagerten zu hindern;
wird eben als die Linien der Umschanzung ge-
machtet.

Cordon, das Mauerband oder Mauererön,
ist ein runder steinerner Ring, welcher rings
um eine Mauer herum gehet, so sich nemlich
selbige endet, und ihre Brustwehr anfänget;
wird ganz weiß gelassen.

Courtine ist die allerlängste Linie, so rings um
eine Festung gehet, ist zwischen den Bollwer-
ken, hat ihre fünfschuhige Brustwehr, hinter
welche sich die Soldaten zur Defension stellen;
diese wird durch rothe Linien, so es von Mauer-
werk ist, bemerkt.

Cours d' une Riviere, der Lauf eines Flusses
wird durch einen Pfeil, deren Spitze sich nach
des Wassers Lauf richtet, bezeichnet.

Cuvette ist ein kleiner Graben, vier Toisen
breit, welchen man in der Mitten eines trocke-
nen Grabens bisweilen machet, so tief, bis man
Wasser findet. Seine Wirkung ist des anfal-
lenden Feindes Mine zu nichte zu machen; sol-
cher

Wer wird etwas stärker, als der Graben an sich selbst, angetragen.

D.

Descentes, ist ein Gang, wie die Trencheen, über den bedeckten Weg oben bedeckt, damit man vor des Feindes Canoniren sicher, also den Graben besteigen kan, bemerkt mit zwey Linien, die dessen Breite andeuten; auf beyden Seiten mit Ackergeel verrieben.

E.

Pour les **E**glises, was die Kirchen anlanget, die Dicken ihrer Mauern schwarz, oder aber mit Zinnober, wie die grossen Mauern, inwendig roth; in der Mitten ein Creuz.

Embrasures, sind diejenigen Löcher, wodurch geschossen wird, mit einem Wort, Schußlöcher, werden schwarz, wann die Brustwehr weiß bleibt, oder man läset sie weiß, und schwarz, auf beyden Seiten ausgemacht, wann die Brustwehr roth, oder von Mauerwerk ist.

Entretoises werden mit gekochtem Ruß vertuschet; sind Stücke Holz, welche über quer auf denen Kranichen liegen, und andere Stücke Holz in ihrer Schliessung halten, werden sonst Biegen genennet.

F.

Fassines, Faschinen, eben von gekochtem Ruß. Fausse braye ist ein kleiner 4. Loison breiter Wall mit Brustwehr und einer Bank versehen, gehet um den ganzen Hauptwall herum, theils, damit man den Feind annoch beschiesßen kan, wann er vom Hauptwall nicht mehr kan zurück

prück getri
mit die vers
in den Gr
weiß gelat
Flasque,
em Ruß g
Fontaines
den blau g
Folle ple
Graben; t
Folle Sec
Ackergeel t
Fournead
schwarzer
Frailes.
Schuh la
stecket we
nig unter d
sich gegen
dienen solch
einen Einf
Ruß getusch
G
grothe
Galerie,
verdeckter
Wasser, zu
len beschlag
mit Reißn
man mit der
werk gelang

zurück getrieben werden, theils aber auch, damit die zererschossene Erde des Hauptwalls nicht in den Graben fallen mag; wird im Riß ganz weiß gelassen.

Flasque, Pulverflaschen; wird von gekochtem Rufs getusch.

Fontaines, Brunnen, Springbrunnen; werden blau gemachet.

Fosse plain d'eau, ein mit Wasser angefüllter Graben; von Indig oder Ultramarin.

Fosse Sec, ein trockener Graben; wird mit Ackergeel zubereitet.

Fourneau, eine Mine wird punctirt, und mit schwarzer Tusch ausgefüllt.

Fraises, sind große Hölzer sieben bis acht Schuh lang, welche fast halb in die Erden gesteckt werden, gegen dem Felde zu, und ein wenig unter die Brustwehr; ihre Spizen kehren sich gegen das Feld ein wenig abhangend, und dienen solche, daß niemand ausreißen kan, noch einen Einfall thun mag; wird mit gekochtem Rufs getusch.

G.

Gabions, Schanzkörbe, werden mit braunrother Farbe gemahlet.

Galerie, oder Deutsch, Schirmdach, ist ein verdeckter Gang, entweder mit Grund oder Wasser, zu beyden Seiten mit Dillen und Pfählen beschlagen. Man bedient sich dessen in schon mit Reißwellen angefüllten Gräben, damit man mit dem untern Graben verdeckt zum Bollwerk gelangen kan; nähert sich gegen die Belagerte,

gerte, gehöret zu den Approchen der Belägerer; wird punctirt.

Galon, Wasen, im Profil über und über von schwarzer Tusch.

Glacis, ist die Brustwehr des bedeckten Wegs, welches sich immer nach und nach im Felde verlieret; wird mit schwarzer Tusch verrieben, gegen die Seiten, wo es abhängig ist; andere aber wollen das Contrarium behaupten.

Gravier, Griesand und Kieselsteine werden durch Puncten bemerkt.

Guerite, Schilderhäuslein, ihre Einfassung wird ordentlich bemerkt, oder ganz weiß gelassen.

H.

Hie vive, eine lebendige Hecke wird grün gemacht.

Haie morte, ein durrer Zaun wird braunroth, oder von gekochtem Ruß bereitet.

Herbes, Kräuter oder Pflanzen ganz grün.

I.

Jardins, die Gärten; werden mit der Feder durch flüchtige Tupsen gezeichnet, bald mit dunkelgrün, und bald mit gelbgrüner Farb verarbeitet.

Iconographie, der Entwurf eines Gebäudes oder Plakes; das ist der Riß eines Werkes, wie er an sich selbst ist, wo man die völlige Breite und Länge betrachten kan.

L.

Lumiere du Canon, das Zündloch eines Stückes, wird rings um den Circul noch weiß gelassen.

M. Ma-

Madriers
den
bra oder
Missions.
Carmin,
ren Mau
bemerket
Mirais.
Tusch in
mals mit
Mer, da
an den Dr
Mine, d
Montag
der, bald
andern au
Seiten se
bemerket si
große Stri
zu unterst b
drehen sich
Man giebt
Mortier,
zu weiten
Caraffen,
Profil des
oder von gr
dung von se
Moulinot.
einen Pfahl
baum, wov

M.

Madriers, sind grosse Dillen, mit welchen man den Petard vornen bedeckt; wird mit Umbra oder gekochtem Ruz vertuschet.

Maisons, Häuser, deren Umfang wird mit Carmin, der in der Mitten verrieben, und deren Mauern durch eine kleine schwarze Linien bemerkt werden können

Mirais, Moräste, werden mit schwarzer Zusch in Form der Binzen gezeichnet, und nachmals mit Indig vertuschet.

Mer, das Meer, von Ultramarin und Indig an den Orten, wo es am dunkelsten seyn solle.

Mine, die Minen werden punctirt.

Montagnes, der Berge Höhe wird mit der Feder, bald mit langen Strichen einer an dem andern auf einer Seiten nur, auf der andern Seiten schattirt bezeichnet. Oder aber man bemerkt sie auf andere Manier durch lang und grosse Striche, die in der Höhe anfangen und zu unterst bey deren Abweichung in dem Herumdrehen sich enden. Solches weist seine Höhe; Man giebt ihnen nach Belieben den Schatten.

Mortier, Mörfner, ist eine Gattung von kurzen weiten Stücken, woraus man Bomben, Carcassen, Feuerballen, Steine, zc. schießet; das Profil des Metalls von Englischblauer Asche oder von grünblaulichter Farbe, und die Mündung von schwarzer Zusch.

Moulinot, ist ein hölzernes Kreuz, so sich auf einen Pfahl herumdrehet, nahe beym Schlagbaum, wodurch die Leute zu Fuß durchgehen

müssen, wird durch ein Kreuz von gekochtem Ofenruß vertuschet, angemerket.

Mouffe, Moß, wird von einem Mischmasch allerhand Striche, bald mit gelber Umbra, grün oder braunrother Farbe gemacht.

Muraille ou gros Mur, eine grosse Mauer in einem Platz, wo mehr kleinere Mauern sind. Die grosse Mauer wird mit Zinnober oder mit einer grossen schwarzen Linie vertuschet; und die andern kleinen Mauern mit Carmin.

Muraille en Profil, eine Mauer im Profil; wird ganz schwarz gelassen, oder mit vereinigttem Carmin vertuschet.

Muraille élevée, eine erhöhte Mauer; wird man die Grösse der Steine mit der Feder und alles, was merkwürdiges darinnen enthalten, bemerken. Endlich wird man selbige mit Carmin vereinigen, nachdeme man ihr den nöthigen Schatten gegeben.

N.

Niveau de la Campagne, ist eine glatte Erde, die auf keiner Seite abhängig ist; wird durch eine punctirte Linie angezeigt.

O.

Ondes ou vagues de la mer, Wasser oder Meereswellen müssen mit der Feder gezeichnet, nachmals mit Ultramarin sehr subtil auf Seiten des Schattens vertuschet werden.

Orgues, besiehe oben das Wort Cataracte.

Orthographie, oder Profil, ist ein Stück eines jeden Werks nach seiner Höhe und Breite. Andere wollen, daß diese eine Faciata seye, welche,
ob

ob sie schon die Höhen und Breiten vorstellet,
doch nicht abgeschnitten scheint.

P.

Palissades, Palissaden sind 5. bis 7. Schuh lan-
ge Hölzer, oben bisweilen mit eisernen Spi-
zen beschlagen, werden mit Umbra gemachet.

Parapezs, Brustwehren; sind auf dem Wall
erhabene Verschanzungen, hinter welchen man
die Soldaten und Stücke stellet, so den Ort de-
fendiren sollen, werden mit schwarzer Tusch ver-
einigt.

Places d'Armes, Alarmplätze, sind darzu be-
stimmte Derter, wo die Soldaten, so es die
Noth erfordert, versammelt werden, diese läßt
man ganz weiß.

Plage, ein Meerstrand, da wegen der kleinen
Wasser die Schiffe nicht hinfahren können,
wird punctirt mit Aeckergeel, und auf der Seiten
des Schattens vertuschet.

Plate forme, ein flaches Bollwerk, so einen
scharfen auswärts schiessenden Winkel macht,
wird ganz weiß gelassen.

Plate forme pur le Canon, ein plattes Boll-
werk zum Geschütz, so es von Mauersteinen,
bemerket man die Steine durch kleine lange Car-
minstriche; So es aber von grossen Dillen und
Brettern, so wird es mit gekochtem Ofenruß
vertuschet.

Petard, ist eine hohle metallene Maschine, so wie
ein Hut aussiehet, 7. bis 8. Zoll tief, und 5. weit,
wird mit dem besten Pulver gefüllt, und an eine
grosse Dillen geschraubt; So es von Eisen, wird

F 5

dessen

dessen Profil mit schwarzer Tusch; So es aber von Metall, wird es mit einer grünblaulichten Farbe vertuschet.

Piquets, sind spitzige Pfähle, daran auf der Erden eine Richtschnur gebunden, wird mit Umbra getuschet.

Pont levis, Fallbrücke besiehe oben Bacule.

Port de ville, Stadthor durch ein Kreuz bemerkt.

Poutres, Balken, werden von Umbra gemacht.

Prairies, Wiesgrund, wird dunkelgrün vertuschet, auf der Seiten, wo er gewässert ist, und grün gelblicht auf der andern Seiten, wo kein Wasser ist.

Profil, besiehe oben Iconographie.

Projetts, ouvrage projette, ein blosser Entwurf eines Werks, es mag nun seyn was es wolle, wird durch schwarze Linien bezeichnet, und gelb mit Gummi gutti vertuschet, die grose Mauern mit Opperment, welches besser ist, als mit Saffran. So aber die Mauern ungemein groß, werden sie mit schwarzer Tusch verflößet bemerkt.

Puits, Brunnen, so klein sind, werden durch eine rothe runde Linie inwendig mit Indig oder Ultramarin ausgefüllt, angedeutet. Hingegen die grossen, durch eine weisse Linie, welche in Circul herum gehet, mit schwarzer Tusch ausgemachet.

R. Ra-

Rameau d
einer
Rempart,
ne runde, u
Ballwerk u
die Soldate
dem Feind
sunderliche
Reranche
alten Wall
Feind wider
mit Falsch
guter Erde
Rivieres
Indig oder
ruben.
Rochers,
der gezeichne
ten vertusch
Ruisseaux,
Rues, St
lassen.
Sable, besiel
Signe d
nen, die unter
ter aus dem
mit mandeste
ndeme man
boden wirft,

R.

Rameau d'une mine, der Gang oder Röhre einer Mine punctirt.

Rempart, ist ein Wall, nemlich eine erhabene runde, um die Bestung gehende Erde, so Bollwerk und Courtinen hat, darhinter man die Soldaten und Canonen stellen, und sich dem Feind widersetzen kan; siehe dessen absonderliche Theile.

Retranchement, ist eine Verschanzung vom alten Wall, damit man sich aufs neue dem Feind widersetzen kan, deren Brustwehr bald mit Faschinen, bald Schanzkörben oder sonst guter Erden gemachet; wird punctirt.

Rivieres & Ruisseaux, Flüsse und Bäche mit Indig oder Ultramarin auf beeden Seiten verrieben.

Rochers, Steinklippen werden mit der Feder gezeichnet, und nach ihren ordentlichen Farben vertuschet.

Ruisseaux, siehe Rivieres.

Rües, Strassen und Gassen werden weiß gelassen.

S.

Sable, siehe Gravier.

Saigne du fosse ist, wann man durch Minnen, die unter der Erden verborgen, das Wasser aus dem Graben anderst wohin führet, damit man desto leichter darüber passiren möge, indeme man Reißigt auf dem schlammigten Erdboden wirft, wird punctirt.

Sappe,

Sappe, ist eine Höhle in dem bedeckten Weg, gleich einen Laufgraben, die Erden wird auf beyden Seiten aufgeworfen, und gegen dem Feuer bedeckt, indeme man Reißwellen mit Erden überschüttet darüber legt; Sie wird punctirt, und durch kleine Striche schattirt.

Saucisse ist ein lang Stuck Tuch, welches, wann es zusammen genehet ist, einem Darm gleich siehet, diesen Sack wickst man, und füllt ihn mit Staubpulver an; Seine Weite ist, daß man einen Ballen dadurch bringen kan. Das eine End legt man an die Mine, das andere aber an das Ort, wo es angezündet wird; Man bemerkets durch zwey lang punctirte Linien, mit schwarzer Tusch überein vertuschet.

Scenographie, ist ein Entwurf eines erhöhten perspectivischen oder anderst verfertigten Werkes.

T.

Tablovins, sind diejenigen Dillen, so unter die Canonen geschoben werden, damit sie im Loßbrennen darauf zurück laufen mögen, diese nennet man Bettungen, werden mit Umbra vertuschet.

Terrain, das Erdreich wird nach dessen ordentlicher Farb vertuschet.

Talut de la muraille en dehors, die äussere Abdachung der Mauer wird ganz weiß, wann es klein ist, gelassen; sonsten aber vertuscht mans mit schwachen Carmin, und verflöscht auf der Seiten die am höchsten. Man machet es ebenfalls also bey denen andern gemauerten Abdachungen.

Ta-

Talut de terre chargé de gazon, die Abdachung von Erden, so mit Wassen bedeckt; wird grün vertuschet.

Talut de terre sans gazon, die Abdachung von Erden, ohne Wassen; wird mit Ackergeel verarbeit.

Talut de Rochers ou Rochers escarpes, die Abdachung eines Felsen, oder jähfrüzigigen Hügel; wird ganz weiß gelassen, und ihre Risse durch schwarze Linien bezeichnet.

Terre labourée, gepflügetes Land, durch Linien mit laufenden Puncten, und auf der einen Seiten mehr, als auf der andern, vertuschet, um ihre Scheidung von andern Aeckern, welche bald mit einer grün-gelben, bald dunkel-grün, bald dunkel-roth, bald roth-grünlicht vertuschet werden.

Terre non labourée ou inculte, ungepflüget und ungebaut Land, so selbiges mit Stoppeln bedeckt, wird es mit Ackergeel vertuschet, sonsten aber subtil mit schwarzer Tusch, indeme mans schattirt, so mans erhöhen will.

Terre plain, ist der Wallgang, wo die Soldaten gehen, und die Canonen ihren Rucklauf nehmen können; wird ganz weiß gelassen, oder aber, man vertuschet es mit schwarzer Tusch oder aber mit braun-rother Farbe, welche auf Seiten der Brustwehr verrieben wird.

Tranchée, die Trancheen sind Gräben, so der Feind machet, um verdeckt an den Ort, den er angreiffet, zu kommen; diese werden mit Berggelb vertuschet.

Tra

Traverse, ist ein kleiner Graben, mit einer Brustwehr versehen, und zwar zu beyden Seiten, den der Belagerende ganz über den Bestungsgraben, so er angreift, ziehet, damit von denen Flanquen ihm kein Schaden geschehen könne, und er doch das Bollwerk anfangs zu untergraben. Man bedeckt den Graben mit Weiden, so er mit Erden überschüttet, um sich damit vor dem fallenden Feuer zu beschirmen. Dieses Werk ist nicht anderst von Coffre unterschieden, als daß dieses von Belagerten, jenes von Belagerenden gemacht wird, wird punctirt.

V.

Vaisseau, Schiff, dessen hölzerne Theile werden von gekochtem Ofenruß vertuschet. Was von Eisen, wird mit schwarzer Tusch, wie auch mit Strickwerke angemerket.

Vignes, Weinberge. Man bedienet sich einer dunkelgrünen Farbe, wovon man ein 8. formiret, mit einer schwarzen Linie, welche die Stecken, so die Neben unterstützen, anzeigt. Aber auch auf andere Art, man deutet selbige durch kleine grüne Andreascreuze an, unter welche man kleine Striche, so den Schatten anzeigen, machet.

Voute, Gemölbogen. Es gibt mancherley Bögen, welche durch Tupsen bezeichnet werden.

Kur